

INFO 2007

1. HALBJAHR



Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9 – 11 • 44145 Dortmund

Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Wolf Gutzmer

Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer

Druck: Druckwerk • 12/06 – 4 000

Titelbild: Wolf Gutzmer



Die andere Weiterbildung in NRW wird 25!

Andere Weiterbildung in NRW – das sind 50 Bildungseinrichtungen von Ostwestfalen bis in

die Eifel, vom Niederrhein bis ins Sauerland. So unterschiedlich die Profile der Einrichtungen, so vielfältig die Angebote, uns verbinden gemeinsame Werte.

Wir lassen uns leiten von Mitmenschlichkeit, Gewaltfreiheit, Solidarität, Geschlechtergerechtigkeit, interkulturellem Miteinander sowie ökologisch verantwortlichem Handeln.

Wir möchten unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern Mut machen, ihr Leben aktiv zu gestalten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wir unterstützen sie dabei, ihre Potentiale zu entwickeln, eigene Lösungen zu finden und Alternativen zu entdecken.

Die Struktur unserer Organisationen ist schlank, wir können flexibel auf Wünsche von Teilnehmerinnen und Teilnehmern reagieren, wir greifen gesellschaftliche Bedarfe auf.

Wir legen Wert auf eine Atmosphäre, in der sich Lernende und Lehrende wohlfühlen.

Wir arbeiten vernetzt in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW) zusammen. Gemeinsam sind wir stark.

Besuchen Sie die LAAW unter www.laaw-nrw.de, von dort gelangen Sie per Link zu allen 50 Einrichtungen der *anderen* Weiterbildung in NRW.

Wegweiser

Um die Übersichtlichkeit unseres – auch thematisch – deutlich erweiterten Kursangebotes sicherzustellen, schien uns eine explizite (Neu-)Definition unserer Bildungsbereiche ratsam. Hierbei haben wir uns weniger an gängigen Einteilungen orientiert, sondern bewusst neue Wege beschritten. Die Leitgedanken dieser Rubriken werden auf der folgenden Seite kurz erläutert.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage, auf der wir aktuelle Änderungen und Ergänzungen unseres Programms bekannt geben.

Impressum.....	2
Die andere Weiterbildung in NRW	2
Wegweiser	4
Vorwort	5
Teilnahmebedingungen BU/AS.....	12
Leitbild.....	15
Kooperationen	15
Bildung auf Bestellung	18
Wegbeschreibungen	
Interkulturelles Zentrum am Burgtor	48
Kunst- und Kulturscheune Holzwickede.....	48
Teilnahmebedingungen	49
Bildungsurlaub/Auslandsseminare	6
Berufsbezogene Bildung	16
DaF-Forum.....	16
Medienkompetenz.....	18
Körper & Seele	20
Politik & Gesellschaft.....	26
Kunst & Kultur	27
Exkursionen.....	28
Mal-Workshops	30
Dialog der Kulturen.....	33
Sprache & Kommunikation	38
Englisch.....	38
Griechisch.....	41
Deutsche Gebärdensprache	42
Deutsch	43
Kreativität & Freizeit	47

AuslandsSeminare/BildungsUrlaub

Unter diesem Stichwort finden Sie klassische Seminare und Veranstaltungen der politischen Bildung mit überwiegend ökologischen Themenstellungen, die jenseits unserer Landesgrenzen durchgeführt werden. Soweit sie in Deutschland stattfinden, können Sie hierfür bei Ihrem Arbeitgeber Bildungsurlaub, d.h. eine Freistellung beantragen, Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU bzw. dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen.

Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur beruflichen Bildung haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum unmittelbar auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend relevante Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen Anforderungen auseinandersetzen.

Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen – nicht nur des beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten.

Kunst & Kultur

Unter dieser Überschrift finden sich so unterschiedliche Angebote wie Ausstellungsbesuche oder aber auch Kurse, die kreative Potenziale entfalten helfen. Es handelt sich im weitesten Sinne um eine „Schule des Sehens“, die darauf abzielt, die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst zu machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen, und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

Vorwort

Wieder einmal befinden sich die Bildungsträger in einer schwierigen Situation: Der Landeshaushalt 2007 ist noch nicht verabschiedet und deshalb ist noch nicht klar, welche Kürzungen diesmal auf die Weiterbildung zukommen. Nur zur Erinnerung: In den letzten Jahren ist unser staatlicher Zuschuss bereits um satte 20 % gekürzt worden. Und jetzt ist mal von 18 %, mal von 8 % die Rede, es war aber auch zu lesen, dass die Weiterbildung mehr als bisher gefördert wird. Wie das?

Es werden Mittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) zur Verfügung gestellt, mit denen die Kürzungen mehr als kompensiert werden könnten. Bei genauerem Hinsehen finden sich allerdings ein paar dicke Haken: Es geht ausschließlich um sehr spezifische Zielgruppen, es gibt eine Mindestteilnehmerzahl (15 bei Kursende, sonst Rückzahlung!) und vor allem: Eine Selbstbeteiligung der Träger von 50 % ist obligatorisch. Und das ja – siehe oben – bei Kürzung des Zuschusses! Da ist mal wieder Zauberei gefragt.

Aber wir können auch Positives melden: Das WIR ist eine Fusion mit dem Dortmunder Centrum für Erwachsenenbildung (bislang Gutenbergstraße) eingegangen. Wir holen sozusagen das Centrum in unser Zentrum, nämlich in das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB). Hier wird ab sofort täglich von 9 bis 22 Uhr weitergebildet. Rein äusserlich wird dieser Zusammenschluss schon am Umfang unseres neuen Programms sichtbar – inhaltlich bringt er eine deutlich größere Vielfalt unseres Veranstaltungsangebots mit sich.

Gespannt sein darf man vor allem auch auf die Begegnungen der bisher recht unterschiedlichen Zielgruppen: Beim WIR sind das vor allem junge ausländische Mitbürger, beim Centrum vor allem Dortmunder Senioren. Mal abwarten, auf welch' spannende Ideen die Leute bei ihren gemeinsamen Kaffees kommen ...

Zum Schluss noch ein herzliches Willkommen für Christiane Brenk aus der Gutenbergstraße, die als neue/alte HPM vor allem den Nachmittags- und Abendbereich organisieren wird. Auf gute Zusammenarbeit!



Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem in fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und

wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibeccer.



L Achim Horstkorte, M.A.
O Cala Emporcer, Menorca
G 410,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallvers., Einzelzimmerzuschlag 75,- EUR

K 071B03
T 13.05. – 20.05.07

K 072B03
T 09.09. – 16.09.07

Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.

Es werden ausgewählte Nationalparks, biologische Projekte und Schutzgebiete besucht. Auf dem Programm stehen unter anderem der Nationalpark Irazu, Kaffeeplantagen im Zentraltal, die Nebelwaldregion Monteverde, verschiedene landwirtschaftliche Kooperativen, das Naturschutzgebiet Ostional an der Pazifikküste und das Regenwaldprojekt Monte Alto. Ausgangspunkt ist die Sprachschule und Pension unserer Kollegen El Maranon in der Nähe von San Jose.

Für diese Veranstaltung kann ein ausführliches Informationsheft angefordert werden. Darüber hinaus werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



L Frank Doyé
O San Jose u.a. / Costa Rica
G 60 UStd./1199,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen, Gebühren und Eintrittsgelder, deutschsprachige Kursleitung, Unfall- und Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.
 Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

K 071B01
T 13.01.–27.01.07

K 072B09
T 06.10.–20.10.07

K 081B01
T Februar 2008

Wandern auf Thassos

Diese Studienreise wird auf historischen Pfaden durch die frühlingserfüllte Gebirgslandschaft der griechischen Insel Thassos führen. Umgeben von tiefblauem Meer und durchzogen von grünen, mit Plantanen bewachsenen Schluchten ist Thassos die nördlichste Insel der griechischen Ägäis und wohl eine der schönsten. Gerade im Frühling ist Thassos – erfüllt vom Duft blühender Kräuter wie Salbei und Thymian – ein einzigartiges sinnliches Erlebnis.



Thassos blickt auf eine bewegte, über 3000-jährige Geschichte zurück und erlebte – reich an Bodenschätzen – seine Blüte in der Zeit der griechischen Antike. Auf unseren Wandertouren, die durch dichte Wälder zu malerischen, noch unverfälschten, z.T. unter Denkmalschutz stehenden Bergdörfern führen, werden wir immer wieder auch auf diese Spuren stoßen.

Unterwegs wird sich auch immer wieder die Gelegenheit zur Meditation unter dem schattenspendenden Dach der Olivenbäume oder zur medizinischen Entspannungsmassage inmitten blühender Wiesen finden.

Unser Programm ist reichhaltig, individuell und bietet viel Freiraum für sanft-touristisches Erleben dieser zauberhaften Insel.

K 071B04

L Chrissoula Tsarnadeli-Röben

T 19.05.–26.05.07

O Potamia/Thassos

G 30 UStd./399,- €; zzgl. Flug, Ü im 2-Pers.-Appartement, deutschspr. Reiseleitung, 1 x tägl. griech. Küche, Konkursausfallversicherung

Ardèche – Ökologie einer Landschaft

Das Ardèche-tal ist wegen seiner Schönheit und der im Tal gefundenen Höhlen weltbekannt geworden. Es ist Naturschutzgebiet, aber dennoch touristisch voll erschlossen. Die politischen Konflikte zwischen Naturschutz und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur sind damit vorprogrammiert. Sie stehen beispielhaft für diese Auseinandersetzungen in ganz Europa.

Mit Kajaks und zu Fuß werden wir die ökologischen Besonderheiten dieses Tals näher erkunden. Mit Hilfe von Gewässeranalysen und ökologische Erkundungen werden wir die menschlichen Einflüsse auf dieses Flusssystem und die Selbstreinigungskraft des Baches genauer untersuchen und uns mit der Bedeutung des Tourismus für diese Gegend auseinandersetzen.

K 071B02

L Hugo Rohde, Andreas Träger

T 16.06.–23.06.07 **O** Lès Trois Eaux, Vallon

G 30 UStd./380,- €, incl. Zeltplatzgeb., Kajakmiete u. -ausrüstung, Exkursionen, Versicherungen

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Septemberlicht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngengebirge. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z.B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

K 072B06

L Hugo Rohde

T 15.09.–22.09.07 **O** St Jean de Bueges

G 30 UStd./475,- €; incl. Ü/DZ mit franz. VP, Exkursionen, Konkursausfallvers. – eigene Anreise!

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Urwald am Oberrhein

Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit Kanus, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die in dieser Gegend geplanten Hochwasserpolder.

K 072B01

L Hugo Rohde, Andreas Träger

T 07.07.–14.07.07

O Naturschutzgebiet Taubergießen

G 30 UStd./375,- €; Ü auf Zeltplatz, Exkursionen, Bootsmiete, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer vor der deutschen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und zugleich eine Müllkippe Europas. Wir werden sieben Tage in der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß verbringen und dieses Ökosystem näher kennen lernen. Wir werden uns mit den politischen Konzepten zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres auseinandersetzen, sie diskutieren und bewerten.

K 072B03

L Hugo Rohde, Thomas Schlimme

T 18.08.–25.08.07

O Schutzstation auf der Hallig Langeneß

G 30 UStd./395,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü auf der Station, Fahrradmiete, Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Alpenökologie im Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten. Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Wir lernen Tier- und Pflanzenwelt kennen und setzen uns mit den Problemen der Region auseinander.

K 072B02

L Thomas Schlimme

T 07.07.–14.07.07

O Hirscheegg

G 30 UStd./380,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Konkursausfallvers.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Südlich des Edersees erstreckt sich einer der schönsten Buchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen. Trotzdem war es eine schwere Geburt bis zur Errichtung des Nationalparks. Es gab erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

Wir werden den Kellerwald zu Fuß, mit dem Fahrrad und vom Edersee aus mit dem Kanu erkunden. Dabei werden wir untersuchen, wie es zu dem Sinneswandel in der Bevölkerung kam, welche Vor- und Nachteile ein Nationalpark für die Menschen vor Ort hat, wie Politiker agieren müssen, um ein solches Projekt mehrheitsfähig zu machen und welche Möglichkeiten wir alle in solchen Auseinandersetzungen haben.

K 072B05

L Thomas Schlimme, Josch Popp

T 01.09.–07.09.07

O AseI-Süd am Edersee

G 30 UStd./385,- €; incl. Ü DZ im Albert-Schweizer-Ferriencamp (Selbstversorgerhaus), Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallvers., Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Teilnahmebedingungen BU/AS

1. Die vom W.I.R. zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
2. Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
3. Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25% des Reisepreises fällig. Zahlungen auf nachstehendes Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!):
 Weiterbildungsinstitut Ruhr • Stadtparkasse Dortmund Kto.-Nr. 181 018 577 • BLZ 440 501 99
4. Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
5. Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
6. Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75%, bis einen Tag 85% und am Abreisetag 100% des Reisepreises.
7. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
8. W.I.R. empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
9. Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§651a-651k BGB)
10. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
11. Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.

Zeitzeuge Danzig

Kaum ein Ort ist so sehr zum Symbol der polnisch-deutschen Geschichte geworden wie die Stadt Danzig. Eine Auseinandersetzung mit dieser Historie ist für uns Deutsche immer auch eine Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit, zumal ganz in Danzigs Nähe mit dem ehemaligen Konzentrationslager Stutthof ein Mahnmal an die schrecklichen Ereignisse dieser Zeit erinnert. So schwierig diese Auseinandersetzung auch fallen mag, ist sie doch Voraussetzung für ein Verständnis dieser Stadt und ihrer heutigen Bewohner.

Die Bildungsreise will in diesem Sinne einen kleinen Beitrag zu einem konstruktiven Miteinander zwischen Deutschen und Polen auch im Hinblick auf eine europäische Partnerschaft leisten – trotz und wegen der schwierigen Vergangenheit.

K 072B04

L Achim Horstkorte, M.A., Jacek Sokolowski

T 25.08.–01.09.07

O Danzig

G 30 UStd./440,- €, incl. Anreise ab Dortmund, Ü/DZ/F, Transfers, Exkursionen u. Führungen, Eintritte, Kursmaterial, Konkursausfallversicherung

Ihr Meisterbetrieb...

R. HAUSCHKE
GLAS- u. GEBÄUDEREINIGUNG



*... für Reinigungs-
u. Instandhaltungsfragen
an und in Gebäuden ...*

Intückenweg 32 – 44289 Dortmund
Tel.: 0231-1218-63 Fax.: --75

Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen

Als Klaus Töpfer noch Umweltminister war, hat er die Nationalparks in den neuen Bundesländern als das Tafelsilber der deutschen Einheit bezeichnet. Inzwischen sind diese Nationalparks unter immer stärkeren Druck der verschiedensten Interessengruppen geraten. Auf Rügen lassen sich unterschiedliche Konzepte, mit denen die Natur in Deutschland geschützt werden soll, beispielhaft untersuchen. Die ganze Insel Rügen hat den



Status eines Naturparks. Ein kleines Gebiet gehört zum Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, der Nordosten ist Bestandteil des Nationalparks Jasmund und der Südosten ist Biosphärenreservat.

Von Bobbin aus unternehmen wir Exkursionen und Führungen durch diese

Schutzgebiete. Dabei besuchen wir auch die Insel Vilm. Sie ist Naturschutzgebiet, Sitz des Bundesnaturschutzamtes und darf nur nach vorheriger Anmeldung von kleinen geführten Besuchergruppen besucht werden. Ansonsten ist sie für Besucher streng gesperrt.

Ein weiteres besonders beeindruckendes Naturerlebnis im Herbst ist der Zug der Kraniche und der Wildgänse, die sich rund um Rügen auf den abgeernteten Maisfeldern zu Zehntausenden sammeln, um in den Süden zu starten. Ein Teil der großen Vögel übernachtet fast in Sichtweite des Hauses in den flachen Boddengewässern. Darüber hinaus erkunden wir in Arbeitsgruppen die Strukturprobleme der Insel Rügen. Dabei untersuchen wir insbesondere die Interessenskonflikte zwischen Naturschutz, dem wachsenden Tourismus und den Bedürfnissen der Einwohner.

Untergebracht sind wir in einem Selbstversorgerhaus der Gemeinde Bobbin (siehe Foto).

K 072B08

L Josch Popp, Thomas Schlimme

T 07.10.–13.10.07 **O** Bobbin auf der Insel Rügen

G 30 UStd./395,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm.,

Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Fahrradmitte, Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr – W.I.R., gegründet 1997 – ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. – VFZ e.V. – und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Das Weiterbildungsinstitut Ruhr ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NW.

Was wollen wir?

Das W.I.R möchte allen die Möglichkeit bieten, sich umfassend weiterzubilden und dabei die Person als Ganzes mit ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Weiterbildungsprozess einzubeziehen.

Als Einrichtung der politischen Bildung will das W.I.R. insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das Weiterbildungsinstitut Ruhr den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die umfassende Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Für wen sind wir da?

Für alle, die das eigene Handlungspotential weiterentwickeln und sich aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft beteiligen wollen und einen individuellen Erfahrungs- und Erlebnisraum suchen, der Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht.

Nichtdeutsche Mitbürger, die Zugang zur deutschen Sprache und dem gesellschaftlichen Leben in der BRD suchen.

Deutsche, die neugierig sind auf die Vielfalt der Kulturen, die sich in den letzten Jahrzehnten hier entwickelt hat.

Kooperationen

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine *andere* Weiterbildung (LAAW) und kooperiert mit zahlreichen Institutionen und Bildungseinrichtungen (nicht nur) in NRW. Dazu zählen unter anderen: das PROJEKT DEUTSCH LERNEN (Dortmund), die VHS Rahmede, der Höchster Bildungsschuppen (Frankfurt)

Arbeitskreis Hochschulsprachkurse

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Hochschulsprachkurse – dazu zählen nicht zuletzt auch die sozialen, politischen und ausländerrechtlichen Rahmenbedingungen eines Studiums in Deutschland – sollen in dieser Veranstaltung genauso thematisiert werden wie didaktische Probleme in kulturell heterogenen Lernergruppen oder neue Lehrmaterialien.



Die Veranstaltung bietet neben aktuellen Informationen Gelegenheit zu Diskussion und Austausch.

L Wolf Gutzmer (Moderation)
O IZ am Burgtor
T Di., 14.15–15.45 Uhr
G 2 UStd./gebührenfrei

K 0712.02-1 **T** 16.01.07
K 0712.02-2 **T** 27.02.07
K 0712.02-3 **T** 24.04.07
K 0712.02-4 **T** 19.06.07

Sprachprüfungen

In den vergangenen Jahren haben sich die deutschen Sprachprüfungen z.T. grundlegend geändert – zuletzt die Sprachprüfung der deutschen Hochschulen, deren neue Rahmenordnung 2004 von der Hochschulrektorenkonferenz und der Kultusministerkonferenz verabschiedet wurde. Ausgehend von einer knappen Darstellung der zentralen Änderungen werden die didaktischen und inhaltlichen Konsequenzen diskutiert, die sich daraus für die pädagogische Arbeit in Sprachkursen ergeben haben bzw. noch ergeben werden.

Anhand einzelner Prüfungsbeispiele soll überprüft werden, inwiefern das vorhandene Material angepasst werden kann und wo Ergänzungen notwendig und möglich sind.

K 0712.03
L Wolf Gutzmer
O IZB
T 20.02.07, Di., 14.15–16.45 Uhr
G 3 UStd./27,- €

Arbeitskreis Integrationskurse

DozentInnen haben in dieser Veranstaltung die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen der neuen Integrationskurse aus didaktischer Sicht zu diskutieren und ggf. gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

L Thomas Wild (Moderation)
O IZ am Burgtor
T Mi., 14.00–16.30 Uhr
G 3 UStd./gebührenfrei

K 0712.01-1 **T** 14.02.07
K 0712.01-2 **T** 25.04.07
K 0712.01-3 **T** 27.06.07

DaF-Infos für Einsteiger

DaF/DaZ ist ein äußerst heterogenes Arbeitsfeld. (Nicht nur) Berufseinsteigern wird in dieser Veranstaltung ein Überblick über die unterschiedlichen Bereiche und den jeweiligen rechtlichen, institutionellen und sozialen Rahmen verschafft.

Welche Themen im einzelnen behandelt werden, ist abhängig von den Interessen der Teilnehmenden. Mögliche Schwerpunkte sind aktuelle Gesetze (Zuwanderungsgesetz, Hochschulrahmengesetz), neue Konzepte der Sprachförderung in Schulen, die verschiedenen Sprachprüfungen, der Status des Honorarprofessors und Fragen der sozialen Absicherung, relevante Institutionen (FaDaF, IDV), Ressourcen im Internet etc.



K 0712.04
L Wolf Gutzmer
O IZB
T 17.04.07, Di., 14.15–16.45 Uhr
G 3 UStd./27,- €

Handy-Kurse für Einsteiger

Der Kurs bietet eine grundlegende Einführung am Beispiel eines Standardhandys. Neben individuellen Einstellungen (z. B. Logos, Klingeltönen etc.) werden auch besondere Spezifikationen (z. B. Mailbox, Warteschleifen, etc.) ausführlich vorgestellt.

Die Teilnehmer sollten ihr eigenes (aufgeladenes!) Handy mitbringen, um die im Kurs behandelten Funktionen direkt ausführen zu können. Eine Vertiefung im Bereich der Internetanbindung ist möglich, ebenso die Vermittlung der technischen Grundlagen. (Begrenzte Teilnehmerzahl!)

L Anne Scheidler
O IZB
G 4 UStd./16,- €

K 0712.41-1 **T** 20.01.07, Sa., 10.00–13.00 Uhr
K 0712.41-2 **T** 17.02.07, Sa., 10.00–13.00 Uhr
K 0712.41-3 **T** 17.03.07, Sa., 10.00–13.00 Uhr
K 0712.41-4 **T** 19.05.07, Sa., 10.00–13.00 Uhr
K 0712.41-5 **T** 16.06.07, Sa., 10.00–13.00 Uhr

Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: (Fremd-)Sprachen (Deutsch, Spanisch, Russisch, Rechtschreibung + Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z.B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Textverarbeitung

Textverarbeitungsprogramme bieten eine Fülle von Möglichkeiten zur Gestaltung ansprechender Dokumente. Das Grundlagenseminar beschäftigt sich mit den zentralen Funktionen der Textverarbeitung, die am Beispiel der Software Word 2000 der Firma Microsoft erläutert werden. An praktischen Beispielen schließlich wird die Arbeit mit den Menüs und Symbolen, das Anlegen und Speichern eines neuen Dokuments, die Formatierung von Text, Markieren, Kopieren, Verschieben von Textpassagen sowie die Einbindung von Grafiken und Tabellen geübt. Ein daran anschließender Kurs vertieft die hier erworbenen Kenntnisse.

Arbeit in Kleingruppen!

K 0712.42
L Michael Schulz-Runge
T Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden in Kürze auf unserer Homepage bekannt gegeben!
O Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Do.
G Bitte entnehmen Sie auch die Höhe der Kursgebühren unserer Homepage!

Internet-Grundlagen

Was ist das Internet? Wie erhalte ich Zugang zum Internet und wie nutze ich es? Was ist der Unterschied zwischen einem Online-Dienst und einem Provider (und was ist das überhaupt)? Diese und ähnliche Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung, wobei ein weiterer Schwerpunkt im praktischen Erfahren und Ausprobieren liegen wird. So werden die Teilnehmenden beispielsweise anhand einer konkreten Arbeitsaufgabe das Suchen, Finden, Bewerten und Aufbereiten von Informationen aus dem Internet üben. Vorkenntnisse im Umgang mit Windows-Programmen sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

Arbeit in Kleingruppen!

K 0712.43
L Michael Schulz-Runge
T Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden in Kürze auf unserer Homepage bekannt gegeben!
O Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Do.
G Bitte entnehmen Sie auch die Höhe der Kursgebühren unserer Homepage!

Bewerbungstraining

Die Bewerbung ist der erste Schritt auf einen Arbeitsplatz hin, der gut durchdacht sein will und der mit vielen Fragen verbunden ist. Will ich mich auf ein konkretes Stellenangebot bewerben oder eine Initiativbewerbung schreiben? Wo finde ich Informationen über den möglichen Arbeitgeber und wie kann ich sie für meine Bewerbung verwenden? Welche Formalia sind zu beachten? Wie kann ich meine Fähigkeiten überzeugend darstellen? Wie gestalte ich meine Bewerbung, damit sie Interesse weckt? Was ist bei einem Vorstellungsgespräch zu beachten? Diese und viele Fragen mehr gilt es zu klären. Nicht zuletzt gestalten sie in diesem Seminar ihre persönliche Bewerbungsmappe. Für interessierte Gruppen besteht die Möglichkeit einer gesonderten Terminabsprache.

K 0712.31

L Iris Warmulla-Parys

O IZB

T 20.01.07, Sa., 10.00–17.00 Uhr

G 8 UStd./20,- €

Blockaden lösen

Diese Auftaktveranstaltungen verstehen sich jeweils als Einführungen in die Vielfalt der Arbeitstechniken mit kreativen Medien zur Gesundheitsförderung – und zur Verbesserung der Lebensqualität. Es soll geklärt werden, was ‚kreativtherapeutisch‘ bedeutet, auf welche kreativen Mittel zurückgegriffen werden kann, welche Wirkungen erzielt werden können und auch, wo die Grenzen der therapeutischen Anwendungen liegen.

Angesprochen fühlen können sich vor allem Menschen aus sozialen und/oder pädagogischen Berufen. Aber auch Eltern und/oder Menschen, die ihr eigenes Leben bewusster und selbstbestimmter auf ihre Bedürfnisse ausrichten wollen, sind Zielgruppe dieser Veranstaltungen.

Je nach Bedarf werden Folgeseminare eingerichtet.

L Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin

G 2 UStd./10,- €

O IZ am Burgtor

K 0716.21-1 **T** 17.02.07, Fr., 16.00–17.30 Uhr

K 0716.21-3 **T** 15.05.07, Fr., 16.00–17.30 Uhr

O Kunst-und Kulturscheune, Holzwickede

K 0716.21-2 **T** 27.03.07, Mo., 20.00–21.30 Uhr

K 0716.21-4 **T** 29.05.07, Mo., 20.00–21.30 Uhr

Streifzug durch natürliche Heilweisen

Den Menschen wieder verstärkt mit sich selbst in Harmonie bringen – das ist das Ziel der Heilmethoden, die in dieser Reihe vorgestellt werden und der Stärkung des Wohlbefindens, der Lebensfreude und der Selbstheilungskräfte dienen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Menschen, die im Gesundheitsbereich tätig sind und sich einen Überblick verschaffen wollen. Jeder Termin hat einen thematischen Schwerpunkt. Im Einzelnen sind das:

- Ernährungs- und Fastenformen (Vollwerternährung, Vegetarismus, Heilfasten)
- Naturheilkunde (Luft, Licht, Sonne, Wasser, Kräuter, Tees, Gewürze)
- Alternative Medizin (Anthroposophie, Ayurveda, TCM)
- Massageformen, insbesondere Selbstmassage (Hand, Fuß, Akupressur)

Bei Interesse können die Themen in zusätzlichen Terminen vertieft werden.

L Marianne Vosseler

O IZB

G je 2 UStd./4,- €

K 0716.22-1 **T** 23.01.07, di., 17.00–18.30 Uhr

K 0716.22-2 **T** 27.02.07, di., 17.00–18.30 Uhr

K 0716.22-3 **T** 10.04.07, di., 17.00–18.30 Uhr

K 0716.22-4 **T** 15.05.07, di., 17.00–18.30 Uhr

Tanztheater Projekt

„Fegefeuer Büroalltag“

In diesem Projekt wollen wir dem Grauen (auch farblich), den Missständen und Herrschaftsstrukturen des Büroalltags vor allem über Bewegung begegnen und ihm ein neues Kleid verleihen. Die TeilnehmerInnen werden dabei mit Präsenztraining, Empfindungsschule, Körperarbeit und Szenenarbeit aus Tanz und Theater konfrontiert. Die Auseinandersetzung mit dem Thema auf der physischen Ebene kann Menschen ihre eigene, persönliche Rolle im Alltagsgeschehen offenbaren und Gesamtzusammenhänge deutlich werden lassen. Vorkenntnisse oder besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich. Es sollen keine großartigen Techniken zur Aufführung kommen, sondern ein Inhalt, der in Bewegung umgesetzt wurde und dadurch den Zuschauer berührt.

K 0716.11

O IZB

L Babett Wallek

G 24 UStd./48,- €

T ab 11.04.07, 12-mal mi., 2-std., 20.00–21.30 Uhr

Gedächtnistraining

Fitness für den Kopf

Vergessene Telefon- oder Geheimnummern, verlegte Brillen, die peinliche Suche nach dem Namen des Gegenüber – wer kennt das nicht? Dieses Seminar bietet zahlreiche Aufmerksamkeits- trainings, Denksportaufgaben, „Gedankenspiele“, Konzentrations- und Gedächtnisübungen und Tricks, die helfen, das Gehirn in Schwung zu halten und ärgerliche Erinnerungslücken zu vermeiden. Die grauen Zellen sollten täglich trainiert werden!

L Christiane Brenk
O IZB

K 0716.03-1 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 08.01.07, 7-mal mo., 2-std., 10.30–12.00 Uhr

K 0716.03-2 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 26.02.07, 6-mal mo., 2-std., 10.30–12.00 Uhr

K 0716.03-3 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 30.04.07, 7-mal mo., 2-std., 10.30–12.00 Uhr

K 0716.04-1 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 11.01.07, 7-mal do., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

K 0716.04-2 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 01.03.07, 7-mal do., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

K 0716.04-3 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 03.05.07, 6-mal do., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

Einführung in das Gedächtnistraining

„Wo hab´ ich denn jetzt wieder ...?“ Informationen zum Phänomen Gedächtnis sowie Tricks, Kniffe und Übungen zur Verbesserung der Gehirnleistung – insbesondere natürlich der Merkfähigkeit – sind Inhalt dieses Seminars. Es ist auch interessant als Vorbereitung auf einen der Übungskurse.

L Christiane Brenk
O (Bitte telefonisch erfragen!)
G je 5 UStd./9,- €

K 0716.01 **T** 17.02.07, Sa. 11.00–15.30 Uhr

K 0716.02 **T** 14.04.07, Sa. 11.00–15.30 Uhr

Gedächtnistraining

Kopfspiele

Spiele ohne Karten, Spielbretter und Spielfiguren trainieren das Gehirn, sorgen immer und überall für Unterhaltung und sind zudem noch äußerst platzsparend und kostengünstig! Kopfspiele sind also ideal als tägliches Gehirntraining für zwischendurch. Ganz gleich, ob Sie sich die Zeit in Bus und Bahn oder im Stau vertreiben möchten, unterwegs eine Beschäftigung für Ihre – nicht mehr ganz kleinen – Kinder suchen, gezielt Ihre grauen Zellen auf Trab bringen oder spontan in geselliger Runde spielen möchten – Kopfspiele bieten viele Möglichkeiten und können ganz einfach variiert werden. An diesem Tag können Sie verschiedene Kopfspiele kennen lernen und sich zu eigenen Spielen inspirieren lassen.

K 0716.04
L Christiane Brenk
T 17.03.07, Sa., 10.00–13.15 Uhr
O IZB **G** 4 UStd./6,- €

Schmerz lass nach

Schmerzreduktion durch mentales Entspannungstraining

Gehören Sie zu den ca. sieben Millionen schmerzgeplagten Menschen hierzulande? Möchten Sie selbst gegen Ihre Schmerzen etwas unternehmen? Tiefe Entspannung führt über die Veränderung der Biochemie in unserem Körper zu einer veränderten Schmerzwahrnehmung und einer Verminderung des Schmerzempfindens. So wird z. B. der sogenannte Gute-Laune-Botenstoff Serotonin gebildet, der Blutdruck sinkt und die Herzfrequenz wird langsamer, verhärtete Muskeln lockern sich, das Immunsystem wird aktiver. In diesem Seminar wird mittels Phantasie- und Traumreisen zu meditativer Musik das Grundhandwerkzeug des autogenen Trainings – die Ruhe-Schwere-Wärme-Formel sowie die Anwendung individueller Selbstsuggestionen (Vorsatz-Formeln) – zur Schmerzreduktion eingeübt, sodass Sie lernen können Ihre Schmerzen selber zu beeinflussen und positive physiologische Veränderungen herbeizuführen. Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, bequeme Kleidung.

K 0716.13
L Monika Scharmacher
T ab 11.04.07, 10-mal mi., 2-std., 16.30–18.00 Uhr
O IZB **G** 20 UStd./40,- €

Entspannt durch die Woche

Stress gar nicht erst entstehen lassen

Damit der Arbeitsalltag nicht gleich den Anfang oder den Verlauf der Woche bestimmt, widmen wir uns in diesem Kurs unter anderem Übungen aus der Körper-Arbeit und der Entspannungspädagogik. Ich möchte die Teilnehmer auf einen Weg der erfahrbaren Ruhe führen. Abschalten, Loslassen und Ruhe finden sind die zentralen Themen dieses Kurses, die durch Intensität in den Übungen und Einlassen auf den Augenblick erfahrbar gemacht werden sollen. Es geht also nicht vorrangig darum, verschiedene Methoden zur Entspannung kennen zu lernen, sondern Entspannung zu erleben. Die Inhalte variieren je nach Gruppe: Autogenes Training, Phantasie Reisen, Qi Gong, Massage, Wahrnehmungsübungen, Tanz, Meditation, Musik zum Ausklingen

L Babett Wallek

T 6-mal mi., 18.15–19.45 Uhr

O IZB

G 12 UStd./24,- €

K 0716.12-1

T ab 17.01.07

K 0716.12-2

T ab 16.05.07

Kundalini Yoga

Kundalini Yoga wurde von Yogi Bhajan in Nordindien entwickelt. Das Erlernen von Kundalini Yoga erfordert keine besonderen körperlichen Fähigkeiten oder Voraussetzungen und ist grundsätzlich für alle Menschen geeignet, unabhängig von Alter, Geschlecht und Beweglichkeit. Die Übungen werden individuell angepasst, so dass jeder optimal profitiert.

Der Unterricht umfasst Atemtechniken, dynamische Körperübungen und Meditation. Geübt wird in bequemer Bekleidung. Bitte dicke Socken, eine Wolldecke und eine Yogamatte (falls vorhanden) mitbringen.

L Simone Neumann

T mo., 2-std., 16.00–17.30 Uhr

O IZB

K 0716.31-1 **T** ab 08.01.07, 7-mal **G** 14 UStd./28,- €

K 0716.31-2 **T** ab 26.02.07, 6-mal **G** 12 UStd./24,- €

K 0716.31-3 **T** ab 30.04.07, 7-mal **G** 14 UStd./28,- €

Ashtanga Yoga

Ashtanga Yoga, eine der ältesten Yogaformen, kommt heute wieder zu neuer Blüte. Showbiz-Größen wie Madonna oder Sting schwören auf die heilenden Kräfte dieser Yogaform. Im Ashtanga Yoga werden die Asanas (Körperhaltungen) in festgelegter Reihe nacheinander geübt. Alle Asanas werden dynamisch miteinander verbunden und ermöglichen den Muskeln, sich zu erwärmen und zu dehnen. Die Kurse eignen sich für gesunde Menschen, die Stress abbauen möchten und Freude am Eintauchen in fließende kraftvolle Bewegungen haben. Bitte bequeme Sportbekleidung und, falls vorhanden, eine Yogamatte mitbringen.

L Simone Neumann

O IZB

Ashtanga Vorbereitungskurs

Der Schwerpunkt des Vorbereitungskurses liegt auf dem Erlernen des ersten Sonnengrußes, der Kriegerkombination und Balancehaltungen. Zudem werden Kondition und Kraft trainiert, um sich an die Anforderungen der ersten Serie heranzutasten.

K 0716.32-1 **T** ab 17.01.07, 5 x mi., 17.45–18.30 Uhr

G 5 UStd./10,- €

K 0716.32-2 **T** ab 21.02.07, 5 x mi., 17.45–18.30 Uhr

G 5 UStd./10,- €

K 0716.32-3 **T** ab 16.05.07, 6 x mi., 17.45–18.30 Uhr

G 6 UStd./12,- €

Ashtanga Basiskurs

Es werden der erste Sonnengruß und die wichtigsten Asanas der Ersten Serie fortschreitend erarbeitet.

K 0716.33-1 **T** ab 17.01.07, 5 x mi., 18.45–20.15 Uhr

G 10 UStd./20,- €

K 0716.33-2 **T** ab 21.02.07, 5 x mi., 18.45–20.15 Uhr

G 10 UStd./20,- €

K 0716.33-3 **T** ab 16.05.07, 6 x mi., 18.45–20.15 Uhr

G 12 UStd./24,- €

Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z.B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde. So waren beispielsweise der Atomkonflikt mit dem Iran und der Kongo-Einsatz der Bundeswehr Themen im vergangenen Jahr.

Vorkenntnisse zur Teilnahme an diesem Seminar sind nicht notwendig, ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

L Michael Schulz-Runge

O Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Do.

K 0714.01-1 **G** 20 Ustd./40,- €

T ab 10.01.07, 10-mal mi., 2-std., 10.30–12.00 Uhr

K 0714.01-2 **G** 20 Ustd./40,- €

T ab 21.03.07, 10-mal mi., 2-std., 10.30–12.00 Uhr

K 0714.01-3 **G** 10 Ustd./20,- €

T ab 30.05.07, 5-mal mi., 2-std., 10.30–12.00 Uhr

Gesprächskreis Judaistik

Dem Judentum in seiner ganzen religiösen und gesellschaftlichen Vielfalt sind die Teilnehmer hier auf der Spur. In Form eines Gesprächskreises werden Texte gelesen und besprochen. Letztlich geht es um den Versuch, eine dreitausendjährige Geschichte zu verstehen. Zur Zeit stehen die Gedanken und Thesen von Hans Küng auf dem Programm, des schweizerischen katholischen Theologen, der in seinem Buch „Zum Dialog der Religionen“ die jüdische Religion, Geschichte und Theologie darstellt und hierfür Deutungsmöglichkeiten anbietet.

L Rita Klas

O IZB

K 0714.02-1 **G** 14 Ustd./24,50 €

T ab 12.01.07, 7-mal fr., 2-std., 16.30–18.00 Uhr

K 0714.02-2 **G** 12 Ustd./21,- €

T ab 02.03.07, 6-mal fr., 2-std., 16.30–18.00 Uhr

K 0714.02-3 **G** 16 Ustd./28,- €

T ab 04.05.07, 8-mal fr., 2-std., 16.30–18.00 Uhr

Märchen in Europa

Rosenrot und Pechschwarz

„Es war einmal in alten, alten Tagen ein König, der hatte eine einzige Tochter. Die junge Prinzessin war schön von Angesicht und von freundlichem Wesen, und sie gewann aller Herzen, die sie sahen.“ (Sigrid Früh)

Eine Tochter oder drei Schwestern, böse Stiefmutter oder verarmter Prinz – jeder kennt die klassischen Themen der europäischen Märchen. Trotzdem bleiben tiefere Schichten der Texte vielfach verborgen. Im Seminar werden methodische und theoretische Ansätze vermittelt, um dem europäischen Sagen- und Märchengut auf die Spur zu kommen. Fragen nach dem kulturgeschichtlichen Hintergrund, nach dem Einfluss der Überlieferungsform, mögliche psychologische und psychoanalytische Erklärungsmodelle werden erarbeitet.

Die Teilnehmer können in der ersten Sitzung Vorschläge einreichen, welche Märchen gemeinsam analysiert werden sollen.

K 0715.11 **G** 20 Ustd./40€

L Simone Neumann

O IZB

T 17.01.–21.03.07, 10-mal mi., 2-std., 16.00–17.30

Romanische Portalanlagen in Frankreich

Um 1000 n. Chr. war die Großskulptur im nord- und mitteleuropäischen Raum fast ganz verschwunden, da sie an die antiken heidnischen Darstellungen erinnerte. Erst mit dem Aufblühen der Mönchskultur wanderten Skulpturen vom Inneren der Kirche, von den Sarkophagen und Altären, an die Außenseite. Neue Themen wurden gefunden und Stile diversifizierten sich. Die monumentale Plastik ist Ausdruck eines neuen klösterlichen Machverständnisses und zugleich Symbol der Rechtgläubigkeit. Die Portale ermahnen die Gläubigen schon während sie sich der Kirche nähern, dem klösterlichen Leben nachzueifern. In Moissac verweist Christus inmitten der 24 Ältesten auf die nahende Apokalypse; ebenso ist die Darstellung des Jüngsten Gerichts am Hauptportal Saint Lazare in Autun zu deuten.

Das Seminar widmet sich der Skulptur der französischen romanischen Portalanlagen, ihren regionalen Unterschieden und ihrer Entwicklung bis zum Anbruch der Gotik. Es werden Fragen der Ikonographie und Ikonologie behandelt.

K 0715.12 **G** 12 Ustd./24,- €

L Simone Neumann

O IZB

T 16.05.–20.06.07, 6-mal mi., 2-std., 16.00–17.30

Kunstlandschaft NRW

Ob mittelalterliche Kirchen oder Klöster, Bürgerbauten der Weserrenaissance oder barocke Wasserschlösser... – zu jeder kunsthistorischen Epoche finden sich hierzulande eindrucksvolle Beispiele. Die Reihe „Kunstlandschaft NRW“ thematisiert die jeweiligen Bau- und Kunstwerke in ihrem kulturellen Kontext. So fördert sie ein ganzheitliches Verständnis für die kunsthistorischen Stilepochen und bietet gleichzeitig jede Menge Anregungen für interessante Entdeckungsreisen in die umliegende Region.

Die kleine Nationalgalerie

Die Dependence der Alten Nationalgalerie Berlin im Dortmunder Museum für Kunst- und Kulturgeschichte enthält repräsentative Werke der deutschen Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Dieser Museumsbesuch vermittelt einen Überblick über Umfang und Kunstverständnis dieser historischen Sammlung und umfasst natürlich auch die exemplarische Analyse einzelner Gemälde.

- K** 0715.01
- L** Andreas Ebbert
- T** 08.02.07, Do., 18.00–20.00 Uhr
- O** Exkursion
- G** 2 UStd./10,- € (incl. Eintritt)

Barock in NRW

Es sind vor allem die Adelssitze und Wasserschlösser, in denen sich die Kunst des Barock bis heute widerspiegelt. Die schönsten Schlösser sowie seltene Barockkirchen Nordrhein-Westfalens werden in diesem Kursus vorgestellt.

Da es sich beim Barock um ein Gesamtkunstwerk handelt, werden die Werke gattungsübergreifend betrachtet: Innenausstattungen werden ebenso in den Blick genommen wie die Bildprogramme der Wand- und Deckenmalereien, der Skulpturen und Gemälde.

In der Gesamtschau wird deutlich, dass die Kunst des Barock ein System war, welches darauf abzielte, den damaligen Betrachter komplett zu überwältigen, um ihn auf diese Weise in die zeremoniellen Formen des Hofes und damit in die Denk- und Anschauungsformen des absolutistischen Machtssystems einzubinden.

- K** 0715.02
- L** Andreas Ebbert
- T** ab 02.03.07, 5-mal fr., 2-std., 16.00–17.30 Uhr
- G** 10 UStd./20,- € (incl. Eintritt)

Auf den Spuren Johann Conrad Schlauns

Das deutsche Spätbarock ist mit einem Namen untrennbar verbunden: Johann Conrad Schlaun. Er war der bedeutendste Baumeister der westfälischen Barockkunst. Wie kein anderer prägte er die Stadt Münster und das Münsterland. Schloss Nordkirchen, an dessen Bau er maßgeblich beteiligt war, gilt als „westfälisches Versailles“. In Münster stehen drei seiner schönsten Bauwerke: Der Erbdrostenhof, die Clemenskirche und das kurfürstliche Residenzschloss. In ihnen verschmelzen französische rokokohafte Eleganz, süddeutscher spätbarocker Schwung und klare holländische Klassizität zu einer einzigartigen Synthese. Diese Exkursion begibt sich auf die Spuren dieses bedeutenden Barockkünstlers.

Es entstehen anteilige Kosten für Fahrkarten, Eintritt, Führung und Organisation. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ihrer verbindlichen Zusage davon ausgehen, dass Sie im Falle Ihrer Verhinderung Ihren Kostenanteil trotzdem tragen.

- K** 0715.03
- L** Andreas Ebbert
- T** 13.04.2007, Fr., 16.00–17.30 Uhr (Einführung)
21.04.2007, Sa., 10.00– ca.18.00 Uhr
- O** IZB, Exkursion nach Münster
- G** 11 UStd./4,- € zzgl. Exkursionskosten

Auf Abruf

Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

Der Besuch einer Ausstellung oder eines Museums in einer Gruppe ermöglicht eine professionelle Führung. Sie können sich unverbindlich in unsere Telefonliste aufnehmen lassen, und wir werden uns etwa eine Woche vor einem geplanten Termin nach Ihrem Interesse an einer Teilnahme erkundigen. Davon unabhängig können Sie sich natürlich auch zu einzelnen Terminen anmelden. Es entstehen anteilige Kosten für Fahrkarten, Eintritt, Führung und Organisation. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ihrer verbindlichen Zusage davon ausgehen, dass Sie im Falle Ihrer Verhinderung Ihren Kostenanteil trotzdem tragen.

- K** 0715.04
- L** Michael Schulz-Runge
- T** Die einzelnen Programmpunkte standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden in Kürze auf unserer Homepage bekannt gegeben!
- O** Exkursion

Mini-Workshop Zeichnen

Bis zum 16. Jh. dienten die Zeichnungen vor allem als Skizzen für große Gemälde. Aber schon Dürer schätzte die Schönheit einer schlichten Zeichnung. Er verwendete zum Zeichnen Feder, Bleistift und Kohle – Materialien, die auch in diesem Zeichenkurs grundlegend sein werden. Formen erfassen, Graustufen und Schattierungen erkennen und wiedergeben sind einige der Inhalte des Workshops, der sich insbesondere an all jene richtet, die diese Fertigkeiten in ihrem beruflichen Alltag benötigen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Zeichenpapier, Bleistifte verschiedener Härten, Objekte als Vorlage (Apfel, Etui, Tuch ...).

K 0715.21 **L** Erika Grabe
T 02.04.07, Mo. 10.00–17.00 Uhr
O IZB
G 8 UStd./20,- €

Die Aquarell-Malerei

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent, und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen lassen wie mit Aquarell-Farben. Mit ihnen können Sie duftig leichte Farbflächen anlegen und Formen entstehen lassen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarellmalerei in sich birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr ‚Verhalten‘ vorherzusehen und zu steuern.

K 0715.22-1
L Erika Grabe
T ab 09.01.07, 4-mal di. 14.30–16.45 Uhr
O IZB
G 12 UStd./24,- €

K 0715.22-2
L Erika Grabe
T ab 20.03.07, 2-mal di. 14.30–16.45 Uhr
O IZB
G 6 UStd./12,- €

Strukturrelief in Acryl

In diesem Workshop strukturieren wir Farbflächen durch plastische Linien mit Fäden, Schnüren, Bändern oder Stoffstreifen. Ergänzend können weitere Materialien eingearbeitet werden. Spielerisch-experimenteller Umgang mit Strukturmaterialien beschert originelle Gestaltungsideen. Diese lassen sich mit einer kleinen Bilderserie umsetzen – z. B. in gleich großen Formaten (20 x 50 cm). EinsteigerInnen erhalten Basiswissen zur Acrylmalerei. Sie bekommen viele Tipps und werden individuell beraten. Bitte mitbringen: Lappen, Schwamm, Strukturmaterialien (s. o.), Alleskleber, Schere, Frischhaltefolie, Borstenpinsel, Keilrahmen o. ä., Acrylfarben (z. B. 200 ml-Tuben Gelb, Rot, Blau, Schwarz, Weiß).

K 0715.23
L Gabriele Kaiser
T 14.04.+15.04.07, Sa.+So., jeweils 10.00–15.00 Uhr
O IZB
G 12 UStd./24,- €

Malerei in Acryl

Dieser Kurs vermittelt klassische und experimentelle Techniken der Acrylmalerei. Sie erfahren, wie sich mithilfe verschiedener Gestaltungskonzepte abstrakte oder konkrete Bildmotive entwickeln und variieren lassen. Der Aufbau einer kleinen Serie wird unterstützt. EinsteigerInnen erhalten Basiswissen zur Acrylmalerei. Sie bekommen viele Tipps und werden individuell beraten.

Bitte mitbringen: Bleistift, Papier, Radiergummi, Schere, Lappen, Schwamm, Kreppklebeband, Frischhaltefolie, Borstenpinsel, Malblock für Acrylfarbe o. ä., Acrylfarben (z. B. 200 ml-Tuben Gelb, Rot, Blau, Schwarz, Weiß).

K 0715.24-1
L Gabriele Kaiser
T ab 18.01.07, 6-mal do., 18.00–21.00 Uhr
O IZB
G 24 UStd./42,- €

K 0715.24-2
L Gabriele Kaiser
T ab 01.03.07, 6-mal do., 18.00–21.00 Uhr
O IZB
G 24 UStd./42,- €

Niki de Saint Phalle

Mit ihren fröhlichen, voluminösen Nanas – den Darstellungen der Frau in all ihren Erscheinungsformen – wurde Niki de Saint Phalle weltweit berühmt. Die Arbeiten Saint Phalles gehören zu den gefragtesten Werken auf dem Kunstmarkt.

In diesem Kurs ist einmal eine sehr kreative und humorvolle Auseinandersetzung mit Frauenbildern möglich. Selbst geformt, gestaltet, designed, bemalt, lackiert: aus Draht, Papier, Kleister, Lack und Phantasie werden – ohne dass großartiges handwerkliches Können notwendig ist – einzigartige Objekte geschaffen. Was, wie groß, wie bunt etc. wird in der Vorbesprechung geklärt. Es entstehen zusätzliche Materialkosten.

- K** 0715.25
- L** Christiane Brenk
- T** Termine nach Absprache, 3-mal so., 11.00–16.00 Uhr
Vorbesprechung 19.03.07, Mo., 17.30 Uhr
- O** IZB
- G** 18 UStd./20,- €

Workshop Acryl

Acrylfarben sind besonders leuchtend und von großer Farbtiefe. Sie lassen sich deckend oder transparent auftragen. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich anhand von abstrakten oder gegenständlichen Motiven mit den Farben vertraut zu machen. Acrylfarbe ist vorhanden, die gegen ein Entgelt mitbenutzt werden kann.

Bitte mitbringen: 2-3 Acryl-Flachpinsel (Synthetik) in den Größen 4, 10 und 16, einen kleinen Acryl-Rundpinsel (Größe 2), eine Schürze und – falls vorhanden – Papier für Acrylmalerei. Teilnehmende, die mit Strukturpaste arbeiten oder Collagen erstellen möchten, sollten sich das benötigte Material mitbringen

- K** 0715.26
- L** Erika Grabe
- T** 03.04.07, Di., 10.00–17.00 Uhr
- O** IZB
- G** 8 UStd./20,- €

- K** 0715.27
- L** Erika Grabe
- T** 02.07.07, Mo., 10.00–17.00 Uhr
- O** IZB
- G** 8 UStd./20,- €

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Seit August 2006 ist das AGG in Kraft. Bietet das AGG die von der EU geforderte Handhabe gegen Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft beim Zugang zu Gütern und Dienstleistungen? Wenn ja, wie?

Der Vortrag klärt u. a., welche Rechte sich für VerbraucherInnen durch das AGG und die Vorgaben der EU ergeben, wie Betroffene ihre Rechte durchsetzen können und was dabei zu beachten ist. Schließlich thematisiert er die Konsequenzen, die aus dem Gesetz und der Richtlinie für die Anbieter von Gütern und Dienstleistungen folgen.

Auf Wunsch bieten wir zu diesem Thema auch ein ein- bis zweitägiges Kompaktseminar an. Nähere Informationen im Büro.

Die Referenten sind Mitarbeiter im Anti-Rassismus Informations-Centrum e.V. (ARIC-NRW).

- K** 0713.21
- L** N.N.
- T** Der Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest und wird auf unserer Homepage bekannt gegeben.
- O** IZB
- G** 3 UStd./20,- €

Anti-Diskriminierungs-Training

Das Training informiert über die Möglichkeiten, um gegen Diskriminierung und Ausgrenzung vorgehen zu können. Benachteiligungen müssen nicht als unveränderlich hingenommen werden – die Auseinandersetzung damit aber gewinnt bei der eigenen Person und in der eigenen Gruppe.

Mit Hilfe erlebter Elemente aus verschiedenen Trainings zu den Themen Gewalt und Diskriminierung sollen eigene Vor(aus)urteile bewusst gemacht sowie Klischees und ihr rassistischer Hintergrund offen gelegt werden. Es werden Strategien gegen Gewalt erarbeitet und die TeilnehmerInnen ermutigt, aktiv gegen die Diskriminierung der eigenen Person oder Anderer vorzugehen. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg fort von Diskriminierung und Ausgrenzung hin zu Integration und gegenseitigem Respekt in unserer Gesellschaft.

Die Referenten sind Mitarbeiter im Anti-Rassismus Informations-Centrum e.V. (ARIC-NRW).

- K** 0713.22
- L** N.N.
- T** 2-tägig, jeweils 09.00–16.00 Uhr
Der Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest und wird auf unserer Homepage bekannt gegeben.
- O** IZB
- G** 16 UStd./90,- €

Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

- K** 0713.01
- L** Christoph Krämer, Sprachlehrer
- T** 13.01.–16.06.07, 20-mal sa., 3-std., 11.30–14.00 Uhr
(nicht am 31.03., 07.04. u. 14.04.07)
- O** Sporthalle Nordmarkt-Grundschule
- G** 60 UStd./6,- €

Kommunikation und Landeskunde

Das Seminar richtet sich an ausländische Mitbürger, die sich über Geschichte, Kultur und Gesellschaft der BRD informieren möchten. Dabei werden so unterschiedliche Themen wie das Bildungssystem, das politische System und seine Institutionen, der Arbeitsmarkt oder das System sozialer Sicherung, aber auch Kultur und Freizeit behandelt.

Die verschiedenen Themen werden anhand von Hörbeispielen und kurzen Texten eingeführt und anschließend diskutiert.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass sich „Fremde“ vielleicht weniger fremd fühlen, dass das Fremde zwar nicht vertraut, vielleicht aber verständlicher und so vorhersehbarer erscheint.

Das Konzept des Seminars ist grundsätzlich offen, so dass die besonderen Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden können.

- L** Patrick Raszelenberg
- T** mo.–fr., 3-std., 14.30–17.00 Uhr
- O** IZB
- G** 60 UStd./150,- €

- K** 0713.02-1 **T** 15.01.–09.02.07
- K** 0713.02-2 **T** 26.02.–23.03.07
- K** 0713.02-3 **T** 23.04.–24.05.07
- K** 0713.02-4 **T** 18.06.–09.07.07

Populäre Kultur in Deutschland

Populäre Kultur hat nur noch wenig zu tun mit regionalen Eigenarten und traditionellen Überlieferungen. Obwohl sie längst alle Bereiche unseres Alltags prägt, sind ihre Wurzeln deshalb oft nicht mehr bekannt.

Die Veranstaltung zeichnet die Entwicklung der populären Kultur in Deutschland nach und hilft, Stilrichtungen zu unterscheiden und modische Phänomene zu verstehen.

- K** 0713.03
- L** Roman Gerhold
- T** 06.02.–27.02.07, 4-mal di., 2-std., 17.15–18.45 Uhr
- O** IZB
- G** 8 UStd./16,- €

Deutsche Sprichwörter

Bekannte und aktuell gebräuchliche deutsche Redewendungen und Sprichwörter werden im Kontext vorgestellt und erläutert. Ihr Gebrauch wird an praktischen Beispielen untersucht.

- K** 0713.04
- L** Roman Gerhold
- T** 17.04.–15.05.07, 4-mal di., 2-std., 13.45–15.15 Uhr
- O** IZB
- G** 8 UStd./16,- €



Salsa

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen.

Gleichzeitig sind Musik und Tanz die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (v.a. New York) und Kolumbien.

Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Angel Figueroa stammt aus Ecuador und arbeitet seit 1998 als Tanzlehrer.

Marcelo Munizaga stammt aus Chile und arbeitet seit 2002 als Tanzlehrer.

L Angel Figueroa
T 2-std., 20.00–21.30 Uhr, nicht in den Osterferien
O IZB, Raum 12
G je 2 UStd./10,- € (erm. 7,- €) je Termin

K 0713.66 **T** 10.01.–20.06.07, mi., 22-mal
K 0713.67 **T** 11.01.–14.06.07, do., 18-mal
K 0713.68 **T** 12.01.–15.06.07, fr., 21-mal

K 0713.65
L Marcelo Munizaga
T 08.01.–18.06.07, mo., 21-mal, 2-std., 19.00–21.00 Uhr
 nicht in den Osterferien
O IZB, Raum 12
G je 50 UStd./10,- € (erm. 7,- €) je UStd.

Tango

„Der Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann.“ (Enrique Santos Discépolo)

Argentinischer Tango ist Begegnung, Berührung und Hingabe. In diesem Anfänger-Kurs lernen Mann und Frau die ersten Schritte miteinander zu gehen und sich im Tanz „selbst-bewusst“ zu erleben – jeder in seiner Rolle. Dabei steht – ganz im Sinne des Tango – die Kommunikation der Tanzpartner im Mittelpunkt. Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich. Unser Kurs richtet sich insbesondere an Anfänger und ist auch für Menschen ohne Tanzkenntnisse geeignet. Anmeldung bitte paarweise!

Thomas Voß tanzt argentinischen Tango seit 1990 und hat das erklärte Ziel, dass auch die Männer die Unterrichtsstunde lächelnd verlassen!

K 0713.61
L Thomas Voß
T 30.01.–20.03.07, 8-mal di., 20.15–21.45 Uhr
O IZB, Raum 12
G 16 UStd./80,- € (erm. 60,- €)

Griechische Tänze

DIE Gelegenheit, griechische Kultur pur zu erleben bzw. zu ertanzen. Für alle Menschen, die mit griechischer Kultur auf Tuchfühlung gehen möchten. Tänze aus den verschiedenen Regionen Griechenlands sowie Nationaltänze werden vorgestellt und getanzt.

L Maria Gerontopoulou **O** IZB, Raum 12

K 0713.62-1 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 09.01.07, 6-mal di., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

K 0713.62-2 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 20.02.07, 6-mal di., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

K 0713.62-3 **G** 16 UStd./32,- €
T ab 17.04.07, 8-mal di., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

Schnupperkurs Griechische Tänze

K 0713.63 **G** 2 UStd./7,- €
T 17.02.07, Sa., 14.00–16.30 Uhr

K 0713.64 **G** 2 UStd./7,- €
T 31.03.07, Sa., 14.00–16.30 Uhr

Englisch

L Christiane Brenk
O IZB

Anfänger

K 0711.51-1
G 20 UStd./40,- €
T ab 11.01.07, 10-mal do., 2-std., 15.00–16.30 Uhr



K 0711.51-2
G 20 UStd./40,- €
T ab 22.03.07, 10-mal do.,
2-std., 15.00–16.30 Uhr
(nicht am 19. u. 26.04.07)

Anfänger mit Vorkenntnissen I

K 0711.52-1
G 14 UStd./28,- €
T ab 12.01.07, 7-mal fr., 2-std., 16.30–18.00 Uhr

K 0711.52-2
G 14 UStd./24,- €
T ab 02.03.07, 6-mal fr., 2-std., 16.30–18.00 Uhr

K 0711.52-3
G 16 UStd./32,- €
T ab 04.05.07, 8-mal fr., 2-std., 16.30–18.00 Uhr

Anfänger mit Vorkenntnissen II

K 0711.53-1
G 14 UStd./28,- €
T ab 12.01.07, 7-mal fr., 2-std., 10.30–12.00 Uhr



K 0711.53-2
G 14 UStd./24,- €
T ab 02.03.07, 6-mal fr.,
2-std., 10.30–12.00 Uhr

K 0711.53-3
G 16 UStd./32,- €
T ab 04.05.07, 8-mal fr., 2-std., 10.30–12.00 Uhr

Weiterführende Kurse

Unsere weiterführenden Kurse sind zu großen Teilen literaturorientiert. Kurzgeschichten, Romane und andere Texte der entsprechenden Schwierigkeitsstufen – mal leicht, mal knifflig – werden gelesen, übersetzt, besprochen und über Formulierungen-, Vokabel- und Grammatikübungen vertiefend bearbeitet. Vor allem auf den leichteren Stufen kommen zusätzliche Materialien und Einheiten zur Erweiterung und Vertiefung hinzu.

leicht

K 0711.54-1 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 09.01.07, 7-mal di., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

K 0711.54-2 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 27.02.07, 7-mal di., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

K 0711.54-3 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 08.05.07, 7-mal di., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

mittel

K 0711.55-1 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 12.01.07, 7-mal fr., 2-std., 14.15–15.45 Uhr

K 0711.55-2
G 12 UStd./24,- €
T ab 02.03.07, 6-mal fr.,
2-std., 14.15–15.45 Uhr

K 0711.55-3
G 16 UStd./32,- €
T ab 04.05.07, 8-mal fr.,
2-std., 14.15–15.45 Uhr



Fortgeschrittene

K 0711.56-1 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 16.01.07, 6-mal di., 2-std., 14.00–15.30 Uhr

K 0711.56-2 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 27.02.07, 7-mal di., 2-std., 14.00–15.30 Uhr

K 0711.56-3 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 08.05.07, 7-mal di., 2-std., 14.00–15.30 Uhr

Talk-Time leicht

Der Sprachkurs als „Sprechkurs“

Dieses Seminar bietet AnfängerInnen die Möglichkeit, die englische Sprache aktiv zu gebrauchen und mehr Sicherheit im Umgang mit ihr zu erlangen. Über sprachorientierte Spiele etc. werden vorhandene Kenntnisse zum Einsatz gebracht und neue Fähigkeiten erworben. Vokabeln, Schreibweisen, Aussprache und Grammatik prägen sich so besser ein.

Der Kurs richtet sich an TeilnehmerInnen mit Grundkenntnissen (Grundlagenkurse).

L Christiane Brenk
O IZB

K 0711.57-1
T ab 08.01.07, 7-mal mo., 2-std., 15.30–17.00 Uhr
G 14 UStd./28,- €

K 0711.57-2
T ab 07.05.07, 4-mal mo., 2-std., 15.30–17.00 Uhr
G 8 UStd./16,- €

Grammar: The times

Present simple, past continuous, going to... diese Begriffe sind Englischlernenden nicht unbekannt, aber oft erinnert man sich nicht mehr genau, wie und wann diese Zeiten gebildet und benutzt werden. Diese Seminare bieten die Möglichkeit, das Wissen in punkto englische Zeiten aufzufrischen und zu vertiefen. Vorkenntnisse sind erforderlich. Vierzehntägig! Vertiefungstermine sind möglich.

L Christiane Brenk
O IZB

K 0711.58-1 (Present)
T ab 15.01.07, 2-mal mo., 2-std., 15.00–16.30 Uhr
G 4 UStd./8,- €

K 0711.58-2 (Past)
T ab 12.02.07, 4-mal mo., 2-std., 15.00–16.30 Uhr
G 8 UStd./20,- €

K 0711.58-3 (Future)
T ab 30.04.07, 2-mal mo., 2-std., 15.00–16.30 Uhr
G 4 UStd./8,- €

Griechisch

L Maria Gerontopoulou
O IZB

für Anfänger

K 0711.61-1 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 09.01.07, 7-mal di., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

K 0711.61-2 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 27.02.07, 6-mal di., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

K 0711.61-3 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 08.05.07, 7-mal di., 2-std., 17.30–19.00 Uhr

für Anfänger mit Vorkenntnissen

K 0711.62-1 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 11.01.07, 7-mal do., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

K 0711.62-2 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 01.03.07, 7-mal do., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

K 0711.62-3 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 03.05.07, 6-mal do., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

für Fortgeschrittene

K 0711.63-1 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 08.01.07, 7-mal mo., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

K 0711.63-2 **G** 12 UStd./24,- €
T ab 26.02.07, 6-mal mo., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

K 0711.63-3 **G** 14 UStd./28,- €
T ab 30.04.07, 7-mal mo., 2-std., 18.30–20.00 Uhr

Deutsche Gebärdensprache

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Gebärdensprache erlernen bzw. bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen wollen. Für die meisten hörenden Menschen ist die Ausdrucksweise dieser visuellen Sprache zunächst ungewohnt. Daher wird der Einstieg im Anfängerkurs durch Übungen zur Koordination von Hand- und Gesichtsbewegungen sowie zu Gestik, Mimik und Körperausdruck in der DGS gezielt vorbereitet. Gebärdenübungen zu zwei- und dreidimensionalen Objekten im Gebärdenraum, das Training zur Wahrnehmung von bewegten Objekten sowie grundlegende Vokabeln (Anrede und Begrüßung, W-Fragen) und erste einfache Satzübungen schließen sich an.

In den Anschlusskursen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse nach und nach zu vertiefen.

- L** Michael Meyer/Annekatriin Sterling
- O** IZB
- G** 16 UStd. je Stufe/60,- €, erm. 50,- €

Deutsche Gebärdensprache für Anfänger (DGS I)

- K** 0711.91
- T** 05.02.–26.03.07, 8-mal mo, 18.00–19.30 Uhr

Deutsche Gebärdensprache für Anfänger (DGS II)

Erste Übungen in einfacher Konversation führen in die Praxis dieser visuellen Sprache ein und verschaffen einen Überblick über die einzelnen Sprachelemente der DGS und die strukturellen Unterschiede verschiedener Satzbaupläne (Ja-Nein-Fragen, Aussage- und Befehlssätze). Weitere Programmpunkte sind u. a. Übungen zu Zeit- und Mengenangaben; die Einführung in die Aufteilung des Gebärdenraums und erstes Anlegen von gebärdensprachlichen Szenarien sowie schließlich eine Einführung in die Lebensweise und Kultur der Gebärdengemeinschaft.

- K** 0711.92
- T** 16.04.–11.06.07, 8-mal mo, 18.00–19.30 Uhr

Deutsche Gebärdensprache für Anfänger (DGS V)

- K** 0711.93
- T** 07.02.–28.03.07, 8 x mi, 19.30–21.00 Uhr

Deutsche Gebärdensprache für Anfänger (DGS VI)

- K** 0711.94
- T** 11.04.–30.05.07, 8 x mi, 19.30–21.00 Uhr

Deutschkurse

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind eine abgeschlossene Grundstufe sowie ein Einstufungstest. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

- L** n. N.
 - T** mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr,
Tutorien am Nachmittag
 - O** IZ am Burgtor
 - G** 200 UStd./398,- €
- In Kooperation mit dem PROJEKT DEUTSCH LERNEN.

Mittelstufe Deutsch

Ein Streifzug durch die Grammatik ist hier ebenso elementarer Bestandteil wie Lesen, Hören und Schreiben. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

- | | |
|------------------|--------------------------|
| K 0711.01 | T 08.01.–16.02.07 |
| K 0711.02 | T 21.02.–03.04.07 |
| K 0711.03 | T 16.04.–01.06.07 |
| K 0711.04 | T 11.06.–20.07.07 |

Mittelstufe Deutsch Aufbaukurs

Der Kurs schließt sich unmittelbar an die Mittelstufe Deutsch an. Sie werden Ihren Wortschatz systematisch erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können.

- | | |
|------------------|--------------------------|
| K 0711.05 | T 08.01.–16.02.07 |
| K 0711.06 | T 21.02.–03.04.07 |
| K 0711.07 | T 16.04.–01.06.07 |
| K 0711.08 | T 11.06.–20.07.07 |

Oberstufe

Auf Nachfrage führen wir auch Oberstufenkurse durch. Sprechen Sie uns an. Nähere Informationen und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der ‚richtige‘ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

L Christoph Krämer
T mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr,
O IZB
G 60 UStd./150,- €

In Kooperation mit dem PROJEKT DEUTSCH LERNEN.

K 0711.31-1	T 15.01.–09.02.07
K 0711.31-2	T 26.02.–23.03.07
K 0811.31-3	T 23.04.–24.05.07
K 0711.31-4	T 04.06.–29.06.07

LITFASS
 Der Buchladen
 www.litfass-buecher.de
 Für
 Ausbildung
 Studium und Privat
 Mit jedem Buch auf Ihrer Seite.
**KEINE
 VERSAND-
 KOSTEN!**
 Mo - Fr: 10.00 - 20.00 Uhr
 Sa: 10.00 - 14.00 Uhr
 Münsterstraße 107
 D-44145 Dortmund
 ↑
 0231 83 47 24
 ↓
 0231 83 02 92
 @
 info@litfass-buecher.de
**GRÖßERE MENGEN-
 KULANZ** →
**SCHNELLE
 LIEFERUNG!**

Deutsch kompakt

Möchten Sie ganz allgemein Ihre Deutschkenntnisse verbessern, haben aber nicht die Möglichkeit, einen Intensivkurs zu besuchen? Oder möchten Sie nur ganz gezielt einzelne Fertigkeiten verbessern? Unserer Reihe „Deutsch kompakt“ bietet Ihnen ein bis zwei Mal pro Woche entsprechende Kurse zu speziellen Themen an.

Bei entsprechender Nachfrage werden wir weitere Kurse anbieten.

L Roman Gerhold
O IZB
G 8 UStd./16,- € bzw. 16 UStd./32,- €

Besser Briefe schreiben

Lernen Sie Briefe zu schreiben, die den verschiedenen Adressaten und Anlässen entsprechen: Welche Anrede und Grußformel passt? Welche Standardformulierungen gibt es? Was muss ich darüber hinaus beachten?

K 0711.32
T 06.02.–27.02.07, 4-mal di., 2-std., 13.45–15.15 Uhr

Telefontraining

Telefonieren Sie frei und ohne Stress, weil Sie typische Formulierungen verstehen und anwenden können.

K 0711.33
T 06.02.–27.02.07, 4-mal di., 2-std., 15.30–17.00 Uhr

Kommunikationskurs

Verbessern Sie Ihre Fähigkeit, Erfahrungen und Ereignisse, Wünsche und Ziele zusammenhängend zu beschreiben und Ihre Meinung zu erklären und zu begründen.

Grammatische Fehler werden durch Erklärungen, aber vor allem durch die sprachliche Praxis behoben.

K 0711.34
T 17.04.–15.05.07, 8 x di.+do., 2-std., 15.30–17.00 Uhr

Berufsorientierte Deutschkurse

Einen besonderen Schwerpunkt bildet in diesen Kursen der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen daher Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund.



Die Kurse dauern rund sechs Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden und sind in sechs Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, den optimalen Kurs für Sie zu finden. Daher ist eine persönliche Anmeldung unbedingt erforderlich.

Es beginnen regelmäßig neue Kurse auf unterschiedlichen Niveaus.



L n. N.

T mo. – fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr,

O IZB, Fritz-Henßler-Haus

G 100 UStd. je Stufe/200,- € (Ermäßigung möglich!)

In Kooperation mit dem PROJEKT DEUTSCH LERNEN.

K 0711.11 **T** 08.01.–02.02.07

K 0711.12 **T** 05.02.–02.03.07

K 0711.13 **T** 05.03.–30.03.07

K 0711.14 **T** 16.04.–14.05.07

K 0711.15 **T** 15.05.–15.06.07

K 0711.16 **T** 18.06.–13.07.07

Patchwork

„Colourwash“ / „Water-Colour-Quilts“

Diese Quilts setzen sich aus Hunderten von kleinen gemusterten Stoffquadraten zusammen. Durch Hell-Dunkel-Kontraste oder verwaschene Übergänge entstehen die Muster. Die Stoffe werden gemeinsam zusammengetragen, vorgeschnitten und vorsortiert. Jede Teilnehmerin kann aus der Vielfalt der Stoffe wählen. Diese Vielfalt steht den Einzelnen sonst nie zur Verfügung.

K 0719.01

L Christa Wille

T 23./24.02.07

Fr. 16.00–21.00 Uhr, Sa. 09.00–17.00 Uhr

Vorbesprechung 13.02.07, Di. 17.30 Uhr

O IZB

G 15 UStd./38,- €

Patchwork – Nähen per Hand

Das Nähen per Hand für Patchworkarbeiten eignet sich sehr gut für schwierige Blöcke. Es ist auch eine schöne Art, sich zu entspannen, und es geht viel schneller, als man denkt. In diesem Workshop werden verschiedene Handnähtechniken erklärt und geübt (auf Papier, Y-Nähte, japanisch ...). Ein Workshop für AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

K 0719.02

L Gwen Beauvir-

Rädeke

T 28.04.07, Sa. 11.00–17.00 Uhr

Vorbesprechung 16.04.07, Mo. 18.00 Uhr

O IZB

G 7 UStd./21,- €

Arbeiten mit Glasperlen

Mit Glasperlen, (Häkel-)Nadel, Faden und Draht lassen sich individuelle Accessoires schaffen – ob als Dekoration für die Wohnung oder als Armband, Kette oder Ring, ob als Geschenk oder für sich selbst. Dabei lassen sich schon mit einfachen Techniken wunderbare Ergebnisse erzielen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

L Christiane Brenk

O IZB

G 6 UStd./8,- €

K 0719.03-1 **T** 03.03.07, Sa., 11.00–16.30 Uhr

K 0719.03-2 **T** 31.03.07, Sa., 11.00–16.30 Uhr

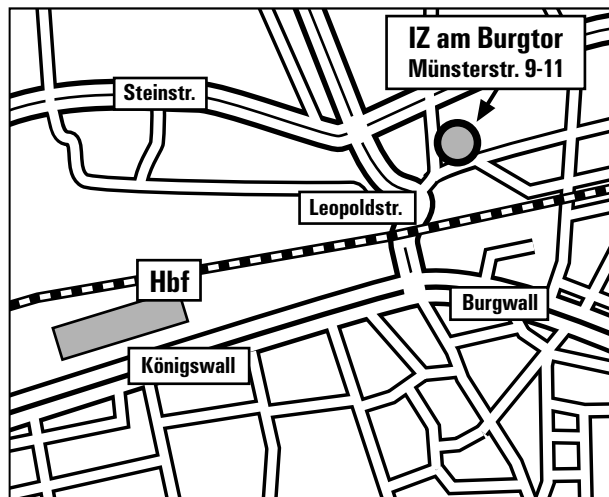
Vorbesprechung: 26.02.07, Mo., 17.30 Uhr

K 0719.03-3

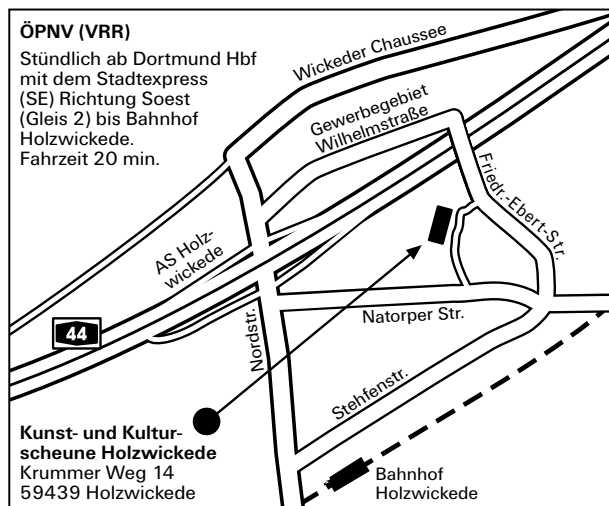
T 12.05.07, Sa., 11.00–16.30 Uhr

Vorbesprechung: 07.05.07, Mo., 17.30 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



Abkürzungen

K Kursnummer	L Leitung	O Ort
T Termin/Uhrzeit	G Dauer/Gebühren/Leistungen	

Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube und Auslandsseminare** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe Seite 12, auch www.wir-do.de/downloads.htm).

Die Anmeldung kann fernmündlich, schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Faxen bzw. schicken Sie die Anmeldung an unser

Büro: W.I.R. – Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62
0231/57 12 39 (Centrum)

Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de
centrum@wir-do.de

Homepage: www.wir-do.de

Sprechzeiten: telefonisch mo. 10.00–13.00 Uhr
do. 10.00–17.00 Uhr
persönlich nach Vereinbarung.

Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 018 577

Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig.

Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann gefunden werden. In diesem Fall müssen wir jedoch eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erheben.

Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.

Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Anmeldung

Achtung! Für Bildungsurlaub bzw. Auslandsseminare bitte gesondertes Formular anfordern!

Kursnr.	Kurs	Kursgebühr
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
Gesamtbetrag		_____

Ich habe die fälligen Kursgebühren auf das Konto des Weiterbildungsinstituts Ruhr bei der Stadtsparkasse Dortmund – BLZ 440 501 99, Kontonr. 181 018 577 – überwiesen. (Bitte unbedingt die Kursnummern angeben!)

Ein Verrechnungsscheck liegt bei.

Wie und wo haben Sie von unserem Programm erfahren?

Hiermit melde ich _____ Personen für nebenstehende Veranstaltungen an.

Die Anmeldung ist hiermit verbindlich.

Die Teilnahmebedingungen (siehe Programmheft oder im Internet unter www.wir-do.de) sind mir bekannt. (Die nachfolgenden Rücktrittsbedingungen gelten nicht für Bildungsurlaube und Auslandsseminare!)

Sollte ich mich nicht mindestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich abgemeldet haben, bin ich zur Zahlung der gesamten Kursgebühr verpflichtet. Findet sich ein/eine ErsatzteilnehmerIn, so bin ich von dieser Verpflichtung befreit. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € einbehalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Absender

Name

PLZ

Ort

Straße

Alter

Beruf

Telefon privat

Telefon tagsüber

Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11

44145 Dortmund